

INSERAT

**THOMANN**  
NUTZFAHRZEUGE AG

Robuste **Daily-Arbeitstiere** mit hoher Nutzlast. Thomann-Chur, Oberalpstr. 10 [thomannag.com](http://thomannag.com)

**IVECO DAILY**

IM FOKUS

## Mit der rosa Kutsche zu den Frauen

«Charozza rösa» heisst das neue mobile gynäkologische Untersuchungszimmer. Damit fahren Lädina Christoffel, Chefärztin Gynäkologie am Spital Oberengadin, und ihr Team in die Seitentäler Südbündens und bringen die gynäkologische Vorsorge in die Peripherie. Brustkrebs ist die häufigste Krebsart bei der Frau, und beim Gebärmutterhalskrebs ist die Rate in Graubünden besonders hoch. Mit Information und Prävention will Christoffel diesen Umstand ändern. Das Gynimobil fährt ab 4. Dezember zunächst ins Bergell, in Zukunft sollen auch andere abgelegene Täler besucht werden. (FH)



REGION ..... Seite 9

## 165 Seiten Kunst und Kultur

Das «Bündner Jahrbuch» zeigt jeweils eine Rundschau der aktuellen Kunst und Kultur im Kanton Graubünden. Heuer feiert das Jahrbuch sein 110-Jahr-Jubiläum. Eine eindrucksvolle Zahl, die eine erfolgreiche Geschichte erahnen lässt. Diese Geschichte ist jedoch geprägt von schwierigen Zeiten. So erschien etwa zehn Jahre lang keine Ausgabe. Das ist aber lange her. Seit 25 Jahren wird das Jahrbuch unter der Leitung von Peter Metz herausgegeben. Für das Jubiläum sind einige Neuerungen vorgenommen worden, sowohl inhaltlicher als auch organisatorischer Natur.

KULTUR REGION ..... Seite 13

## Jansson will den WM-Titel

David Jansson nimmt kein Blatt vor den Mund. Der Trainer der Schweizer Unihockey-Nationalmannschaft sagt über sich selbst: «Ich bin supernaiv.» Weshalb dies nicht zwangsläufig eine schlechte Eigenschaft sein muss, sagt er gleich selbst. Denn Jansson will mit seinem Team endlich Weltmeister werden. Und um Grosses zu erreichen, braucht er Spieler, die sich eher über- statt unterschätzen. Weil die WM in Helsinki um ein Jahr verschoben ist, bleibt ihm und seinem Team mehr Zeit. Diese investiert er in die Auswahl seiner Spieler und in neue taktische Spielphilosophien.

SPORT REGION ..... Seite 21

## Die etwas andere WG

Das **Heimzentrum Arche Nova** der Psychiatrischen Dienste Graubünden bietet erwachsenen **Menschen mit einer geistigen Behinderung** ein Zuhause in zentralen und dezentralen Wohngruppen sowie vielfältige Arbeits-, Beschäftigungs- und Freizeitangebote an. In **vier Wohngruppen** in Landquart, Igis und Untervaz stehen 26 rund um die Uhr betreute Wohnplätze zur Verfügung. Die erste Wohngruppe wurde 1999 in Igis bezogen. Beim Umzug von der psychiatrischen Klinik Beverin in Cazis in das Haus **im Dorfzentrum von Igis** war auch die Pflegefachfrau **Martina Brandstetter** dabei. «Wir wurden am Anfang nicht von allen Dorfbewohnern gleich akzeptiert», blickt sie zurück. Unterdessen habe sich die Bevölkerung aber an die etwas andere WG gewöhnt. Die aktuell **sechs Bewohner** und die Betreuungspersonen ihrerseits finden im Dorf alles, was es zu einer **aktiven Alltagsgestaltung** braucht, wie die Pflegefachfrau und Leiterin der Wohngruppe Igis erklärt. Dazu gehören **gemeinsame Besorgen des Haushalts** genauso wie Ausflüge, die für Ferientage sogar mal bis ins nahe Ausland führen könnten. «Doch auch ein Restaurantbesuch im Dorf ist immer ein Highlight für die Bewohner», sagt Martina Brandstetter. Ihr ist das heutige Porträt in der BT-Serie über Pflegefachpersonen gewidmet. (KE/FOTO PHILIPP BAER)

GRAUBÜNDEN ..... Seite 3



## Das Prättigau als Naturpark

**SCHIERS** Der geplante internationale Naturpark Rätikon würde sich über drei Ländergrenzen hinweg erstrecken und wäre mit seiner Fläche von über 1100 Quadratkilometern der grösste seiner Art im Alpenraum. Ob es mit dem Projekt auf Schweizer Seite weitergeht, entscheidet sich Anfang März 2021. Dann wird in den Prättigauer Gemeinden darüber abgestimmt, ob sie sich an diesem zukunftssträchtigen Vorhaben beteiligen wollen. Gestern informierten Mitglieder des Komitees «Ja zum Naturpark Rätikon» über den Start ihrer Kampagne. Der Naturpark könne die Taltschaft stärken und mit dessen Umsetzung eine sehr gute Wertschöpfung erzielt werden, hiess es. (BÉZ)

REGION ..... Seite 7

## Angespannte Lage in Wien

**WIEN** Nach dem islamistischen Terroranschlag am Montagabend in Wien mit vier Todesopfern und 22 teils schwer Verletzten war die Sicherheitslage in Österreichs Hauptstadt gestern angespannt. Man befindet sich in einer «sensiblen Phase», in der sicherzustellen sei, dass es nicht zu Nachahmungstaten komme, sagte Innenminister Karl Nehammer. Der Attentäter, ein 20 Jahre alter Sympathisant der Terrormiliz Islamischer Staat, wurde von der Polizei erschossen. Nach dem Blutbad wurden 14 Menschen aus seinem Umfeld vorläufig festgenommen und 18 Wohnungen durchsucht. Die Behörden gehen von einem einzigen Attentäter aus, wollen aber nicht ausschliessen, dass es Mittäter gab. (SDA)

NACHRICHTEN ..... Seite 15

## Die USA haben gewählt

**WASHINGTON** Nach einem ungewöhnlich harten, ja teilweise gehässig geführten Wahlkampf hat Amerika gestern seinen Präsidenten und einen Teil des Parlaments neu gewählt. Das weltweit mit Spannung erwartete Resultat des Rennens zwischen Amtsinhaber Donald Trump und Herausforderer Joe Biden wurde erst in der Nacht auf heute – und somit nach Redaktionsschluss dieser Zeitung – bekannt. Im zweiten Bund sind heute deshalb «nur» die schönsten Bilder dieses historischen Wahltags zu finden. (RED)

NACHRICHTEN ..... Seite 16

## Der regierungsrätliche Notfallplan

Auch die **Bündner Regierung** ist nicht sicher vor **Covid-19-Erkrankungen**. Jetzt ist klar, wer im Ernstfall einspringen würde. Gestern ist zudem die **Maskenpflicht erweitert** worden.

► OLIVIER BERGER  
UND RUEDI LÄMMLER

Die Bündner Regierung hat ihre Notfallplanung für den Fall von Ausfällen in den eigenen Reihen erneuert. Unter dem Titel «Beschlussfähigkeit der Regierung in besonderen und ausserordentlichen Lagen» hat sie im Kantonsamtsblatt eine Notverordnung publiziert, die regelt, wie die Regierungsarbeit auch im Krisenfall weitergehen soll. Laut der Notverordnung, die vom Grossen Rat an seiner nächsten Session wohl noch genehmigt werden muss, sollen Entscheide im Zirkularverfahren erleichtert werden. Regierungsmitglieder, die in Quarantäne oder erkrankt, aber dennoch handlungsfähig sind, sollen per Telefon- oder Videokonferenz mit-

regieren. Sollten allerdings drei oder mehr Mitglieder längerfristig ausfallen oder sich in Ausstand befinden, wäre die Regierung nicht mehr beschlussfähig. In diesem Fall würde erst der amtierende Landespräsident Martin Wieland einspringen, um wieder ein Dreiergremium zu bilden. Wäre nur noch ein Regierungsmitglied handlungsfähig, käme Ständesvizepräsidentin Aita Zanetti zum Zug.

Die Notverordnung regelt sogar den Fall, dass die gesamte Regierung ausfallen würde. Dann würden Wieland und Zanetti gemeinsam mit Wielands Vorgänger Alessandro Della Vedova die Regierungsgeschäfte übernehmen. Neu sind diese Regelungen übrigens nicht: Sie standen einst in der Geschäftsordnung der Regierung,

wurden aber vor rund 15 Jahren gestrichen – wegen der angeblich «geringen praktischen Relevanz».

Bis vor Weihnachten

Zudem hat sich die Regierung bei der Maskentragpflicht an den Schulen der Mehrheit der übrigen Kantone angepasst. Ab nächsten Montag müssen Schüler und Lehrer der Sekundarschulstufe 1 Masken aufsetzen. Die Sekundarschulstufe 1 umfasst die Sekundar- und Realschule von der siebten bis zur neunten Klasse. Das Obligatorium dauert vorerst bis 22. Dezember. Mit diesen Massnahmen, heisst es, könne vermieden werden, dass ganze Klassen wegen Ansteckungsgefahr mit Corona in Quarantäne müssten.

REGION ..... Seite 5

KLARTEXT Seite 2 REGION Seite 3 FORUM Seite 12 KULTUR Seite 13 NACHRICHTEN Seite 15 SPORT Seite 19 TV Seite 22 WETTER Seite 23

INSERAT

**NEIN**  
Unternehmens-Verantwortungs-Initiative  
29. November 2020



[www.leere-versprechen-nein.ch](http://www.leere-versprechen-nein.ch)

**Helfen ja, aber doch nicht so!**

- Die Initiative zielt auf die «Grossen», trifft aber uns alle.
- Diese unsichere Zeit duldet keine weiteren Experimente.
- Durch die Beweislastumkehr wird unser Rechtssystem umgekrempelt.

Der Gegenvorschlag von Bundesrat und Parlament ist besser!

Bündner Komitee «Nein zur UV»  
Postfach 361, 7001 Chur

**52 TONNEN**  
STAHL FEDERLEICHT

Video jetzt online



**Tobler** METALLBAU  
[tobler-metallbau.ch/sinergia](http://tobler-metallbau.ch/sinergia)